

Mitgliederinfo Nr. 06/2021

Übersicht:

- Im Juni freuen wir uns über fünf Neuzugänge in die Genossenschaft. Damit führen wir 122 Mitglieder.
- Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“.

Wir warten weiter auf den Netzanschluss vom Verteilnetzbetreiber Westnetz für unsere 10. Anlage.

Die Bestandsanlagen produzieren nach Plan. Die Solarstromproduktion lag im Juni knapp 8% unter dem langjährigen Monatsmittel.

- Im Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“ verzeichnen wir eine neue Kundenregistrierung. Die Fahrzeugnutzung lag auf einem erfreulich hohen Niveau. Wir wünschen allzeit gute Fahrt.
- Im Geschäftsfeld „Stromkundengewinnung“ haben sich zwei Kundinnen bzw. Kunden für den Wechsel zu den Bürgerwerken und zur Lieferung von 100% echtem Grünstrom entschlossen. Was hinter dem System Bürgerökostrom steckt, wird hier erklärt:

[YouTube Video zum Bürgerstrom ansehen](#)

- Das neue Geschäftsfeld „PV Freiflächenanlagen“ nimmt konkrete Formen an. Wir befinden uns in weiterführenden Kooperationsgesprächen, um uns an zwei Freiflächenanlagen im Landkreis Bernkastel-Wittlich zu beteiligen.
- Jetzt ist es offiziell: Die Bundesregierung lässt eine zum 30.06.2021 gesetzte Frist der EU-Kommission zur Abschaffung von diskriminierenden Umlagen und Abgaben beim Bürgerstromhandel tatenlos verstreichen. Jetzt droht der Bundesrepublik (ein weiteres) Vertragsverletzungsverfahren wegen Untätigkeit beim Klimaschutz und Sicherung der Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen.

Weiterlesen

Mitgliederzuwachs und -stand

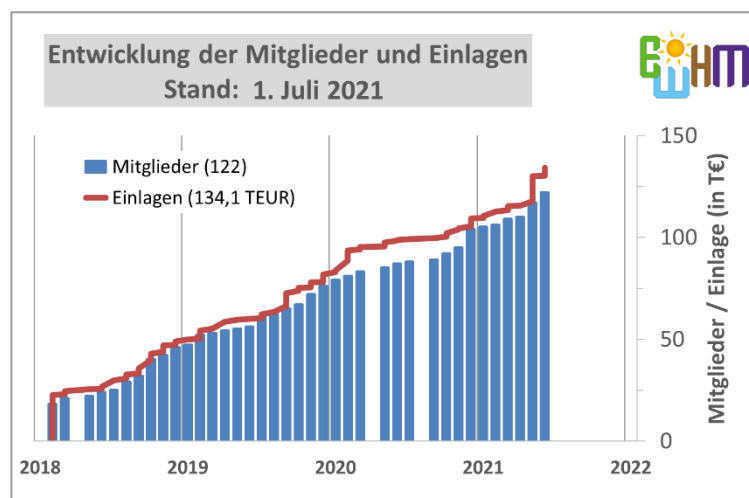
Wir freuen uns über fünf Beitrittserklärungen, die uns im Monat Juni erreicht haben. Aktuell haben 122 Mitglieder Anteile im Wert von ca. 134.000 € gezeichnet.

Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

Neuanlage:

Wir warten auf den Netzanschluss vom Verteilnetzbetreiber Westnetz für unsere 10. Anlage.

Wie schon bei den vorherigen Anlagen zeigt sich, dass bei unserem Verteilnetzbetreiber erhebliche Defizite bestehen, um dessen Kundenschaft zeitnah mit den nötigen Einspeiserlaubnissen und Messstationen auszustatten.



Westnetz, der im Auftrag des Bundes und behördenähnlich agierende Verteilnetzbetreiber verspürt in seiner Monopolstellung leider keinen großen Druck durch bedarfsgerechte Anpassung von Personal, Technik und administrativen Prozessen der stark wachsenden Nachfrage zur dezentralen Energieerzeugung in Bürgerhand Rechnung zu tragen.

Dieser Engpass, über den wir keine Kontrolle haben, zeigt einmal mehr, wie unzureichend sich der Gesetzgeber um eine zügige Umsetzung seiner verbindlich zugesagten Klimaschutzziele kümmert. Und für unser Engagement vor Ort entgehen uns Erlöse aus der Stromproduktion für jeden Tag, den wir nicht produzieren können.

Bestandsanlagen:

Die Bestandsanlagen produzieren nach Plan. Zwar klagten im Juni viele Menschen in Deutschland über die Hitze, doch die Sonne schien trotzdem nicht mehr als gewohnt. Das schlug sich auch in der Energieproduktion unserer Anlagen im Juni

nieder, die, wie im Monat Mai, an der unteren Bandbreite der Prognose lag. Die Anlagen produzierten etwa 8% unter dem Sollwert.

In Summe wurden im ersten Halbjahr aber mehr als 140.000 kWh CO₂-freier Solarstrom produziert. Das sind lediglich 4% weniger als der Sollwert für diesen Zeitraum. Übrigens: Mit diesem in sechs Monaten produzierten Solarstrom könnte der durchschnittliche Jahres-Stromverbrauch von 31 Vier-Personen-Haushalten gedeckt werden.

Geschäftsfeld „e-CarSharing“

Wir freuen uns über eine weitere Nutzerin das e-Carsharing-Angebots in Traben-Trarbach. Auch mit der Auslastung des Fahrzeugs im Juni können wir zufrieden sein. Es wurde die zweithöchste Kilometerzahl gefahren, die wir seit dem Start des e-Carsharings verzeichnen konnten.

Um unser Angebot einer geteilten Mobilität weiter zu verstetigen, haben wir uns von der Stadt Traben-Trarbach über einen Gestattungsvertrag zwei feste Standplätze auf dem Parkplatz Enkircher Straße zuweisen lassen. Die Standplätze liegen ganz in der Nähe der Fußgängerzone und werden zur ausschließlichen Nutzung von e-Carsharing Fahrzeugen markiert. So werden unsere Nutzerinnen und Nutzer immer verkehrsgünstig gelegene und kostenlose Park- und Lademöglichkeiten für das e-Fahrzeug vorfinden.

Sobald unser Angebot einer gemeinschaftlich genutzten Mobilität weiteren Zuspruch erfährt und die Nachfrage wächst, können wir zeitnah ein zweites Fahrzeug auch mit größerer Reichweite anbieten.

Geschäftsfeld „Strom- und Gaskundengewinnung für die Bürgerwerke eG“

Im Mai haben sich zwei Neukunden zum Wechsel zu den Bürgerwerken entschieden. Der Wechsel zu 100% Ökostrom ist mit nur wenigen Mausklicks über diesen Link erledigt.

<https://www.ewhm.de/buergerwerke-strom-gas/premiumstrom/>

Durch die regionale Wertschöpfung trägt Ihr/Sie zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in Ihrer Region und in ganz Deutschland bei. So bleibt ein Teil der Wertschöpfung in der Region und landet nicht auf den Konten von professionell

arbeitenden Kunden-Vermittlern, von Internet-Vergleichsportalen oder in Konzernzentralen. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende von unten und legen die Energieversorgung in Bürgerhände.

Und es gibt einen weiteren Anreiz: Wer schon Kundin bzw. Kunde ist, kann die Bürgerwerke in der Familie, bei Freunden und Bekannten weiterempfehlen. Das geht über diesen Link:

[Bürgerwerke empfehlen](#)

Geben Neukunden beim Wechsel Deine/Ihre Kundennummer an, erhalten beide Parteien als Dankeschön für die Unterstützung der Energiewende in Bürgerhand jeweils eine Gutschrift über 15 € auf die nächste Jahresrechnung.

Sonstiges

Das neue Geschäftsfeld „PV Freiflächenanlagen“ nimmt konkrete Formen an.

Nachdem die Flächennutzungspläne entsprechend angepasst wurden, werden im Landkreis Bernkastel-Wittlich in den kommenden Jahren mehrere PV-Freiflächenanlagen entstehen. Diese werden wichtige Bausteine für eine nachhaltige, dezentrale Energieversorgung sein und, da es dadurch weniger Monokulturen geben wird, zu mehr Biodiversität zum Erhalt der Artenvielfalt führen. Beim Bau und Betrieb der Anlagen sollen alle Empfehlungen zur Beteiligung der Kommunen, der Bürgerinnen und Bürger und des Naturschutzes eingehalten werden.

Nachdem die Verbandsgemeinde Wittlich-Land die Teilnahmebedingungen für die ersten beiden Freiflächenanlagen bekannt gegeben hat, befinden wir uns derzeit in Kooperationsgesprächen, um uns angemessen an den Projekten zu beteiligen. Das Ergebnis der Gespräche wird natürlich eine deutliche Auswirkung auf unsere künftige Aufstellung als BürgerEnergieGenossenschaft haben.

Bundesregierung lässt EU-Frist für verbesserten Bürgerstromhandel tatenlos verstreichen.

Jetzt ist es offiziell: Die Bundesregierung lässt eine Frist zum 30.06.2021 der EU-Kommission zu einer gesetzlichen Regelung von diskriminierungsfreiem Bürgerstromhandel einfach tatenlos verstreichen.

Die Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU-Kommission rückt die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt der Energiewende. Im deutschen Energierecht fehlen aber weiterhin Regelungen für die gemeinschaftliche Eigenversorgung und das Recht auf Energy Sharing für Bürgerenergiegemeinschaften. Das soll durch die verbindlichen Vorgaben der EU-Kommission beendet werden. Schon Ende 2018 wurden diese Vorgaben bekannt gegeben und mussten von allen EU-Mitgliedstaaten zum 30.06.2021 in nationales Recht überführt werden.

Doch die vorgegebenen Beteiligungsmodelle der EU wurden von der Bundesregierung schlicht ignoriert. Nachdem bereits das Bundesverfassungsgericht geurteilt hat, dass die aktuellen unzureichenden Klimaschutzpläne die Freiheitsrechte der künftigen Generationen zu sehr einschränken, droht jetzt der Bundesrepublik (ein weiteres) Vertragsverletzungsverfahren im Zusammenhang mit mangelndem Gestaltungs- und Umsetzungswillen bei Klimaschutzmaßnahmen.

Um dieses besondere Datum zu markieren, hat das „Bündnis Bürgerenergie e.V.“ (BBEn) eine lange Nacht der Bürgerenergie veranstaltet. In einer überaus kurzweiligen Veranstaltung, mit einer Mischung aus Vortrag, Diskussion, Musik, Lesung und sogar einer Kochstunde wurde am 30.06.2021 von 18:00 Uhr bis Mitternacht im Countdown auf die mangelnde Umsetzung der Bürgerenergie-Rechte im deutschen Recht aufmerksam gemacht.

Der technische Vorstand der EWHM hat an der virtuellen Veranstaltung teilgenommen und berichtete kurz über die Podiumsdiskussion zur Umsetzung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie in Deutschland. Daran nahmen Mitglieder von fünf Parteien teil: Felix Rodenjohnn (CDU, Vorstand und energie- und klimapolitischer Sprecher der KlimaUnion), Timon Gremmels (MdB, SPD), Dr. Julia Verlinden (MdB, Grüne), Lorenz Gösta Beutin (MdB, Die Linke), Prof. Dr. Martin Neumann (MdB, FDP).

Die Podiumsdiskussion brachte keine grundlegend neuen Erkenntnisse, bis auf vielleicht diese: Der Vertreter der FDP, Prof. Dr. Martin Neumann, machte mit einer bemerkenswerten Stellungnahme auf sich aufmerksam. Obwohl selbst Wissenschaftler, wiederholte er die bekannte Behauptung aus der fossilen/atomaren Energiewirtschaft: „es sei doch klar, dass wir künftig auch Erdgas benötigen, da Wind und Sonne alleine die

Energieversorgung in Deutschland nicht sichern können.“

Damit stellt sich Prof. Neumann klar gegen die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Fachbranche - wie sagte sein Chef Christian Lindner doch so treffend: Das überlässt man besser den Profis! Diese besagt im Kern: Eine 100%ige sichere Energieversorgung in Deutschland nur mit Wind, Sonne und passenden Speichern ist nicht nur technisch ohne Probleme machbar. Sie ist zudem kostengünstiger als die fossile Energieerzeugung und wird sehr viele hochwertige und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Und nicht nur das: Mit den richtigen Rahmenbedingungen des Gesetzgebers ist das sogar schon bis 2030 möglich.

Das Thema „100% Erneuerbare Energien bis 2030“ setzt sich aus vielen Komponenten zusammen und soll peu-a-peu in den kommenden Mitgliederinfos aufgegriffen und weiter beleuchtet werden – natürlich mit den entsprechenden Quellennachweisen.

Zum Nachhören der Podiumsdiskussion und der vertretenen Standpunkte:

<https://www.facebook.com/buendnis.buergenenergie/videos/81793095527378/>

von 2:17:00 bis 3:24:00

Mit freundlichen Grüßen

Rainer van den Bosch
Tech. Vorstand

Wolfgang Stein
Kfm. Vorstand

Energiewende Hunsrück-Mosel eG

Birkenweg 2

54472 Monzelfeld

Web: www.ewhm.de

Kontakt: info@ewhm.de

Zitat der Woche:

„Leben ist das, was passiert, während du damit beschäftigt bist, andere Pläne zu machen“ - John Lennon. (1940-1980, Mitgründer der Beatles, war ein britischer Musiker, Komponist und Friedensaktivist sowie Oscar- und mehrfacher Grammy-Preisträger)